

für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-



Haushalt 2010;

Förderung des Projekts "Wellcome" des Hauses der Familie, Reutlingen

Beschlussvorschlag:

1. Zur Förderung des Projekts "Wellcome" – praktische Hilfe für Familien – werden im Haushalt 2010 insgesamt 7.500,00 EUR bei Haushaltsstelle 1.4680.7060.000 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt in dieser Höhe eine Zuwendungsvereinbarung abzuschließen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	17.000,00 EUR	Kostenanteil Landkreis:	7.500,00 EUR
Haushaltsstelle:	1.4680.7060.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	7.500,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Das Haus der Familie, Evangelische Bildung Reutlingen (Kreisbildungswerk) beantragt Fördermittel zur Umsetzung des Projekts "Wellcome", der Antrag mit einem Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt. Es geht um praktische Hilfen für unterstützungsbedürftige junge Familien, in denen ein Kind auf die Welt gekommen ist. Die Unterstützung soll durch Ehrenamtliche geleistet werden. Die Vermittlung in die Familien erfolgt durch eine Koordinatorin.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Das Haus der Familie entwickelte, ausgehend von Gesprächen zur Bedarfslage von Familien im Netzwerk des Reutlinger Familienforums, ein Konzept zur Unterstützung von Familien nach der Geburt eines Kindes. Es geht um Familien, die sich hilfsbedürftig fühlen und unter besonderen Belastungen leiden, keine Hilfe von der eigenen Familie, Freunden oder anderen Diensten haben.

Konkret benennt der Projektträger als Zielgruppe Familien, denen kein soziales Netzwerk zur Verfügung steht, die isoliert sind und Familien mit Migrationshintergrund.

Das Konzept sieht vor, ehrenamtliche Personen in die Familien zu vermitteln. Die Akquise Ehrenamtlicher übernimmt eine Projektkoordinatorin, die auf Honorarbasis ca. 5 Stunden pro Woche arbeitet. Neben der Vermittlung übernimmt die koordinierende Fachkraft Beratungen über andere Hilfsangebote und vermittelt an Institutionen.

Das Angebot soll zunächst in der Stadt Reutlingen starten. Ein Antrag auf Förderung wurde bei der Stadt Reutlingen eingereicht. Das Konzept des Hauses der Familie ist abgestimmt mit dem Projekt "Willkommen im Leben" in Reutlingen und baut auf dieses auf. Das Haus der Familie will darüber hinaus andere Städte und Gemeinden im Landkreis ansprechen und unter finanzieller Beteiligung der interessierten Kommunen ein gleiches Angebot aufbauen.

Das Projekt ist aus fachlicher Sicht positiv zu bewerten. Hervorzuheben ist die geplante enge Zusammenarbeit mit der Informations- und Anlaufstelle für Alleinerziehende des Kreisjugendamtes, die neben jungen Müttern auch schwangere Frauen berät und begleitet, sowie die Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst und den Erziehungsberatungsstellen.

Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt zunächst für ein Jahr finanziell zu unterstützen.